UNIQA
gemeinsam besser leben

4 Wolkersdorfer Spaziergang

Weinwanderung am Rand des Marchfelds

2.45 Std. | 9,7 km | ↗75 m | ↘95 m

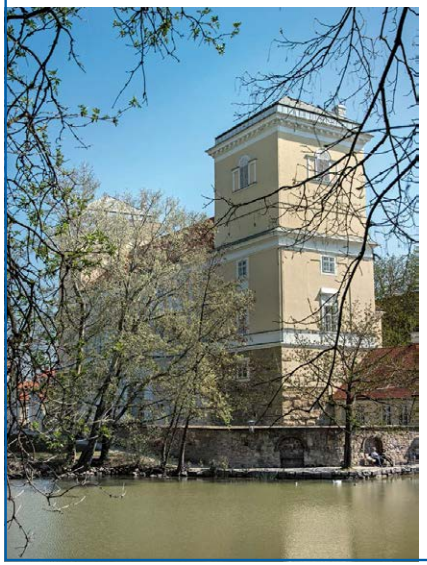
Über Almweiden in die Kellergassen

Wo vor den Toren der Stadt Wien das sanfte Hügelgewoge des Weinviertels gegen das Marchfeld abtaucht, bedecken ausgedehnte Weinkulturen die Bergflanken. Schon von alters her wurden hier Kellergassen in die Lösshänge am Hochleithenwald gegraben, um den Traubensaft zu keltern, zu veredeln und ihn für spätere Jahre aufzubewahren. Doch nicht nur Reben wachsen hier, an den Südhängen grasen – ungewohnt für den Weinwanderer – Kuh- oder Schafherden und geben der Szenerie einen durchaus alpinen Charakter. Die erholsame Wanderung über Wiesen, sanfte Weinhügel und durch alte Kellergassen wird auch durch die Tatsache kaum gestört, dass tief im Untergrund eines der größten Öl- und Gasfelder Europas liegt. Heute großteils schon erschöpft, dienen die in Tiefen von bis zu 8000 Meter erbohrten Gesteinsschichten der Lagerung, nein, nicht von Wein, sondern von Erdgas für Krisenzeiten.

Ausgangspunkt: Bahnhof Wolkersdorf im Weinviertel, 179 m, Kleinstadt am nördlichen Rand des Marchfeldes. Ehemaliges Wasserschloss aus dem 13. Jh. Parkmöglichkeit.

Zielpunkt: Bahn-Haltestelle Großengersdorf, 162 m.

Rückkehr zum Ausgangspunkt: Von der Bahn-Haltestelle Großengersdorf mit den ÖBB über Obersdorf (umsteigen) nach Wolkersdorf. Fahrtdauer etwa 15 Min., Frequenz alle 30 Min. Wer von Wien mit der Schnellbahn S7 nach Wolkersdorf angereist ist, kann von Obersdorf mit der S7 zurückkehren.



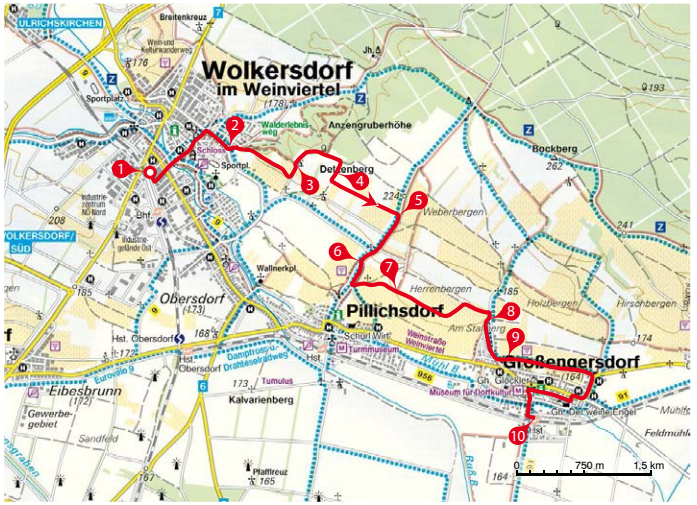
Anforderungen: Einfache Wanderung auf bequemen Wegen. Teilweise asphaltiert.

Einkehr: Gasthöfe in **Wolkersdorf**; *Gasthaus Lebenszeit* (**Großengersdorf**, Kurze Zeile 68, ganzjährig geöffnet, Tel. +43 2245 88207, www.gasthaus-lebenszeit.at). | *Gasthaus Glöckler* (Großengersdorf, Hauptstraße 129, Tel. +43 2245 88234, www.gasthaus-gloeckler.at, Dienstag Ruhetag, Donnerstag ab 15 Uhr geschlossen). Unterwegs keine Einkehr.

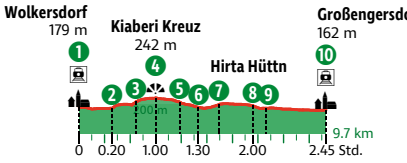
Buschenschank: *Weingut Niki Windisch* (2212 Großengersdorf, Kurze Zeile 66, Tel. +43 2245 88228, www.weingut-windisch.at). | www.region-umwolkersdorf.at.

TOP-Winzer (Weinverkauf): Weingut Schamböck (2211 Pillichsdorf, Wiener Straße 11, Tel. +43 2245 6567, www.schamboeck.at).

Schloss Wolkersdorf.



Vom **Bahnhof Wolkersdorf** ❶ beginnen wir unsere Tour durch die Bahnallee in nordöstlicher Richtung erst eben, dann sanft abwärts über den Russbach und zum Park mit dem Schlossteich vor dem mächtigen **Schloss Wolkersdorf**. Wir gehen gerade weiter über den neu gestalteten Kirchplatz und vorbei an der Pfarrkirche zur hl. Margaretha, die Friedhofgasse mit ihren zahlreichen Weinkellern aufwärts zur querenden Kaiser-Josef-Straße. Dieser Straße folgen wir nach rechts (Pfeil »Wanderpuzzle Wolkersdorf«) bis zum Ortsrand, wo sich diese deutlich nach rechts wendet. Noch vor dem nun als Boindlfeld bezeichneten Weg, biegen wir in die **Hochleithenstraße** ❷ nach links und nach 50 m auf den Walderlebnisweg rechts ab (Pfeil). Dieser leitet uns am Waldrand entlang über eine Wiese steil hinauf. Sobald der Weg flacher wird, halten wir uns auf einem Karrenweg rechts am Unterrand einer begrünten Böschung und oberhalb von Weingärten eben zu einem befestigten Güterweg. Auf diesem geht es ein kurzes Stück abwärts zu einer T-förmigen Kreuzung und von dieser links steil hinauf zum **Marienbildstock** ❸ am Detzenberg (Rastbank). Wenige Meter nach links, dann biegen wir rechts ab und wandern den Hochleithenwald entlang nach Osten, bis vor einem Hochstand rechts ein Karrenweg abzweigt. Auf ihm gelangen wir in südlicher Richtung zum höchsten Punkt am Detzenberg mit dem



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:

Hauptstraße 30
2120 Wolkersdorf
im Weinviertel
Tel. +43 (0) 2245 2725
info@uniqa.at

www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderbuch »Weinwandern Niederösterreich - Wien«
ISBN 978-3-7633-3267-0

www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

UNIQA
gemeinsam besser leben



Die Pillichsdorfer Kellergasse.

gewaltigen **Kiaberikreuz** ❹, 242 m (Ausblick von den Kuhweiden am Detzenberg über Wolkersdorf bis zur Skyline der Stadt Wien. Die eigenartige Wortschöpfung stammt von den Wörtern »Kia Beri« also »Kuh Berg« ab).
Sobald wir den höchsten Punkt überschritten haben, halten wir uns links (Rastbank) in südöstlicher Richtung und gelangen entlang von Weingärten zu einer querenden **Landstraße** ❺. Diese führt uns rechts durch eine Kirschbaumalle abwärts zu einem großen Gedenkkreuz am Beginn der **Pillichsdorfer Kellergasse** ❻. Die doppelt angelegte Gasse, in deren Mitte sich ein von Nussbäumen flankierter Wassergraben befindet, wandern wir entlang von zahlreichen Kellern und Presshäusern abwärts, zu einem gepflasterten Querweg bei Keller Nr. 329, etwas oberhalb eines Wasserrückhaltebeckens. Dort biegen wir links ab und gehen bei der folgenden Wegteilung nochmals links aufwärts zu einem Gedenkkreuz und weiter zur **Hirta Hüttn** ❼, einem ehemaligen Wachhaus zum Schutz der Weinernte. Wir folgen dem Karrenweg durch die Weingärten der Riede Herrenbergen weiter zu einem asphaltierten Güterweg. Dort gehen wir nach rechts zum verwirrenden Kellergassensystem von Großengersdorf, **Am Stallberg** ❽. Nun steigen wir durch die sich auffächernden Kellergassen – meist wählt man die mittlere Gasse – mit zahlreichen Kellern und Presshäusern abwärts.
Diese meist aus dem 19. Jahrhundert stammenden Keller sind teilweise liebevoll restauriert, dem Verfall preisgegeben oder werden als Wochenendhäuser verwendet.

Sturm

Der Sturm ist ein teilweise angegorener Traubenmost, der ausschließlich aus österreichischen Weintrauben erzeugt wird. Sturm darf zwischen 1. August und 31. Dezember des Erntejahres »im Zustand der Gärung« in Verkehr gebracht werden. Gut gekühlt ist der Sturm frisch vom Winzer ein paar Tage haltbar, danach ist der Most fast zur Gänze vergoren, der Sturm wird zum »Staubigen«. Winzer versuchen die Gärung oft hinauszuzögern, indem sie, neben dem Abkühlen, den Most filtrieren, erhitzen oder schwefeln. Wenn er in Flaschen gefüllt wird dürfen diese nicht fest verschlossen werden, denn das entstehende Kohlendioxid könnte die Flasche sprengen. Sturm muss mind. 1 % Alkohol beinhalten (meist um 4 %). Wenn man mit einem Glas Sturm anstößt (nur mit der linken Hand), sagt man nicht »Prost«, sondern »Mahlzeit«. Durch das gleichzeitige Vorhandensein von Alkohol und Zucker geht Sturm schnell in die Blutbahn über, die Süße des Zuckers kaschiert den Alkohol, darum bemerkt man die berauschende Wirkung oft erst zu spät.

Am unteren Ende der Kellergassen führt uns die querende Berggasse nach links in die **Satzgraben Kellergasse** ❾. Diese einseitig mit zahlreichen Kellern bestandene und nach Süden ausgerichtete Kellergasse zieht sich aussichtsreich oberhalb einer Geländekante bis zum östlichen Ortsrand von Großengersdorf, an der Bockfließer Straße (Weinpresse).

Die Hauptstraße leitet uns nun nach rechts und, nach einer Rechtskurve, geht es links in die Rochusgasse und gleich rechts in die Kurze Zeile. Auf dieser gelangen wir in westlicher Richtung bis zur Bahngasse und in südlicher Richtung, vorbei an der Ortskirche, zu den Gleisen der Bahn mit der Haltestelle von **Großengersdorf** ❿.

In der Satzgraben Kellergasse in Großengersdorf.

